

Transfer in den Alltag in dem Sinne zu, dass die Mädchen zukünftig auch in anderen Alltagsfeldern des Handelns größeres Selbstvertrauen an den Tag legen können. Um die erweiterten Rollenmuster von Weiblichkeit stärker zu verankern, wurden sie von den Teamerinnen ständig vorgelebt und als Alltagsroutinen in die Freizeit eingebaut. Während der einwöchigen Freizeit konnten die Mädchen durch das alltägliche Handeln die erweiterten Rollenmuster in ihr dauerhaftes Verhaltensrepertoire mit aufnehmen. Mit welchem neuen Selbstverständnis die Mädchen nach Hause führen, zeigt ein Zitat von Johanna (9 Jahre): „Nun kann ich endlich Feuer ohne irgendwelche Hilfsmittel machen. Sonst macht mein Opa immer das Lagerfeuer an und sagt, man braucht dafür Zeitung.“

## Literatur

- BAACKE, D. 1999: Die 6-12Jährigen, Einführung in die Probleme des Kindesalters. 6. Aufl., Beltz, Weinheim, Basel.
- BÖGEHOLZ, S. 1999: Qualitäten primärer Naturerfahrung und ihr Zusammenhang mit Umweltwissen und Umwelthandeln. Leske+Budrich, Opladen.
- BÖHME, G. & H. 2004: Feuer, Wasser, Erde, Luft - Eine Kulturgeschichte der Elemente. C.H. Beck, München.
- BRÄMER, R. 2004: Natur zwischen Kopf und Bauch, Empirische Befunde zum jugendlichen Naturverständnis. in: OEAV (Hrsg.): Naturbeziehung. Von Biotopen und Psychotopen. 3D Spezial - Denkraum für die Jugendarbeit: 5-9.
- CHODOROW, N. 1994: Das Erbe der Mütter. Frauenoffensive, München.
- HECKMAIR, B. & MICHL, W. 2004: Erleben und Lernen, Einführung in die Erlebnispädagogik. 5. Aufl., Reinhard, München.
- HERRMANN, M. 1995: Erlebnisorientierte Mädchenarbeit. Sandmann, Alling.
- JANSEN, M. M. & RÖMING, A. et al. Hrsg. 2003: Gender Mainstreaming - Herausforderung für den Dialog der Geschlechter. Olzog, München.
- KLEES, R., MARBURGER, H. & SCHUMACHER, M. 2004: Mädchenarbeit. Praxishandbuch für die Jugendarbeit Teil 1. 5. Aufl., Juventa, Weinheim, München.
- LANGENHORST, B. 2002: Naturbildung in der Erlebnisgesellschaft. Jahrbuch Naturschutz Hessen, 7: 169-173.
- LANGENHORST, B. 2003: Outdoor-Lernen - ein Bildungskonzept mit Zukunft. Hessische Jugend, 2: 4-6.
- Langenhorst, B. 2000: Das Konzept des Elementaren Naturerlebens. Erleben & Lernen, 5: 4-9.
- RAUW, R., REINERT, I. (Hrsg.) 2001: Perspektiven der Mädchenarbeit. Leske + Budrich, Opladen.
- REICH, K. 2004: Konstruktivistische Didaktik. 2. überarb. Aufl., Luchterhand, München.
- ROSE, L. 1998: Mädchenabenteuer - Jungenabenteuer. Strüve, G. & Dilcher, R.: „Tatort“ Erlebnispädagogik.
- ROSE, L. 2000: Mädchen in Bewegung, Modellprojekt zur bewegungs- und körperorientierten Mädchenarbeit. AFRA, Butzbach-Griedel.
- STRÜVE, G. & DILCHER, R. (Hrsg.) 1998: „Tatort“ Erlebnispädagogik - Spurensicherung, Qualifizierung, Einsatzorte, Handwerkszeug. Fachhochschulverl. Frankfurt a.M.
- TROMMER, G. 1997: Über Naturbildung – Natur als Bildungsaufgabe in Großschutzgebieten. Trommer, G. & Noack, R.: Die Natur in der Umweltbildung, Deutscher Studien Verl. Weinheim.

## Anschriften der VerfasserInnen:

Mechthild Sörries & Dipl.-Biologe Berthold Langenhorst  
 Naturschutzjugend Hessen  
 Friedenstraße 26  
 35578 Wetzlar  
 E-Mail: info@naju-hessen.de  
 Web: <http://www.naju-hessen.de>  
 und <http://www.naturbildung.info>

## BÜCHERSCHAU

CZYSZ, W.

### 175 Jahre Nassauischer Verein für Naturkunde und Naturwissenschaftliche Sammlungen des Museums Wiesbaden 1829-2004

2004. Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde 125: 1-372. Hrsg. und Vertrieb: Nassauischer Verein für Naturkunde, Rheinstr. 10, 65185 Wiesbaden. ISBN 3-9809749-1-X. 36,- €. Tel. 06127-61976, Internet: [www.naturkunde-online.de](http://www.naturkunde-online.de)

Der Nassauische Verein für Naturkunde gehört zu den ältesten Bildungsvereinen in der Stadt Wiesbaden, im Nassauischen Land und in Hessen. Der Autor hat mit seinen Mitarbeitern ein sehr umfangreiches und wertvolles Geschichtsbuch verfasst, das neben der engeren naturkundlichen Arbeit in der Stadt Wiesbaden und dem ehemaligen Herzogtum Nassau auch die Geschichte im Rahmen der sehr wechselhaften Entwicklungen im politi-

schen und gesellschaftlichen Bereich sowie des Vereinswesens aufzeigt.

Nach den einleitenden Beiträgen des Oberbürgermeisters und der Schul- und Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie des Vorsitzenden und des Autors ist die Vereinsgeschichte in fünf Zeitabschnitte gegliedert: Herzogtum Nassau (1829-1866), preußische Zeit (1866-1918), Jahre zwischen den Kriegen und der 2. Weltkrieg (1918-1945), die Zeit nach dem 2. Weltkrieg und die Gegenwart.

Das Buch ist eine kompetente spannende Dokumentation, die die Wellenbewegungen in Naturkunde, Bildung, politischen Abhängigkeiten und den fördernden Institutionen sowie Leistungen herausragender Persönlichkeiten in den unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Bereichen aufzeigt. Dem sehr ansprechende Buch ist als mustergebendes Beispiel einer geschichtlichen Aufarbeitung von Naturkunde und ihrer unterschiedlichen Förderung sowie der Erhaltung von wertvollen Sammlungen in Museen zu sehen. Ihm ist auch über die Region hinaus eine weite Verbreitung zu wünschen.

Lothar Nitsche

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [BÜCHERSCHAU CZYSZ, W. 175 Jahre Nassauischer Verein für Naturkunde und Naturwissenschaftliche Sammlungen des Museums Wiesbaden 1829-2004 246](#)